

SDG Business Forum 2022-2024

Lokale Fachkräfte als Schlüsselfaktor für SDG-Märkte

Mit dem SDG Business Forum 2022-24 rückt das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) das Thema des lokalen Fachkräftebedarfs in den Mittelpunkt, welches sich als zentraler Faktor für den Erfolg österreichischer Unternehmen in Drittstaaten (insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern) erwiesen hat. Das Thema „Lokale Fachkräfte als Schlüsselfaktor für SDG-Märkte“ setzt sich mit der Herausforderung der Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte und dem beruflichen Qualifizierungsbedarf bei Lieferanten, Kundinnen und Kunden, Systempartner in Entwicklungs- und Schwellenländern auseinander. Das SDG Business Forum zielt in erster Linie darauf ab, österreichische Unternehmen bei der Verstärkung und Verbesserung ihrer Wettbewerbsposition und Expansion von Absatz- und Beschaffungsmärkten zu unterstützen sowie zur Umsetzung der globalen Ziele für Nachhaltige Entwicklung beizutragen.

Das SDG Business Forum 2022-24 wird sich insbesondere folgenden Themenbereichen widmen:

- **Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung** für die Bedeutung lokaler Fachkräfte
- **Wissens- und Kompetenztransfer österreichischer Unternehmen** (Human Capital Transfer) um Berufsbildung in Entwicklungs- und Schwellenländern zu fördern
- **Rolle von Netzwerken und Kooperationen** für den lokalen und sektoralen Austausch
- **Systemische Interventionen** für kontextabhängige und inklusive Ausbildung
- **Praktische Implementierung** von Berufsbildungs- und Beschäftigungsvorhaben

Geplante Aktivitäten

Das Projekt richtet sich primär an österreichische Unternehmen aller Größenklassen mit bestehendem oder perspektivischem Business in Entwicklungs- und Schwellenländern. Ein besonderer Fokus wird hierbei auf die Erreichung von Unternehmen und Stakeholdern in den exportstarken Bundesländern (Oberösterreich, Steiermark und Wien) gelegt. Neben vorbereitenden Unternehmens-Roundtables und Stakeholder-Vernetzungstreffen wird jeweils eine Dialogveranstaltung in diesen drei Bundesländern stattfinden.